



Rund 6000 Kubikmeter Erdreich werden derzeit im «Chlyholz» abgetragen und entsorgt.

BRUNO KISSLING

# Altlastenbeseitigung im «Chlyholz» hat begonnen

**Olten** Bis voraussichtlich Ende April werden rund 10 000 Tonnen Erdreich abgetragen und entsorgt

VON URS HUBER

Erste Arbeiten hat das Forstamt der Bürgergemeinde Olten mit der Rodung des Baumbestandes bereits im Januar erledigt. Nun, Mitte März, zieht Markus Schläfli von der Bauherrin ChlyHolz Promotions AG, einer Objektgesellschaft der Realplus AG aus Muri bei Bern, eine erste Zwischenbilanz: «In vier bis sechs Wochen wird die Altlastensanierung auf dem Gebiet der ersten Bauetappe abgeschlossen sein. Vorausgesetzt, das Wetter macht mit», räumt er ein. «6000 Kubikmeter schadstoffbelastetes Erdreich werden in den kommenden Wochen entsorgt. «Das sind rund 10 000 Tonnen», wie Schläfli präzi-

siert. Sind die Arbeiten abgeschlossen, so ist die vollständige Dekontamination der Grundstücke am künftigen Eichen- und Birkenweg erreicht und diese werden aus dem Kataster der belasteten Standorte wie etwa dem Bodenbelastungskataster entlassen.

## Schiesswesen als Ursache

Die Altlasten stammen aus früheren Zeiten. «Der Grundbuchplan von 1868 und der Stadtplan von 1906 zeigen auf dem fraglichen Gebiet übereinstimmend einen Scheibenstand, welcher bis 1920 auch genutzt wurde», so Schläfli. Als Kugelfang diente damals ein hinter dem Scheibenstand aufgeschütteter Erd-

wall, der als Hügel noch heute erkennbar ist. Bedingt durch den Schiessbetrieb finden sich bis heute

## «Vorausgesetzt, das Wetter macht mit.»

**Markus Schläfli**, Bauherrschaft, zur Terminierung der Altlastenbeseitigung

Gebäudereste des alten Scheibenstandes auf dem Gelände. Zudem haben die ins Erdreich eingedrungene Geschosse für eine Bleikontamination gesorgt. Dies ist die eine Altlast. Darüber hinaus befindet sich im fraglichen Gebiet noch die ehemalige Lettgrube. Diese hatte der

Stadt für einige Jahre als Abfalldeponie gedient. Die Dekontaminierung dieses Gebiets ist für Sommer 2013 vorgesehen. Dann werden auf dem Gebiet der Etappe A des Gestaltungsplanperimeters Kleinholz mit insgesamt rund 95 000 Quadratmeter sämtliche Altlasten beseitigt sein.

## Terminliches

Für die Bauherrschaft erfüllt sich damit ein grosses Anliegen. «Wir sind sehr daran interessiert, unser Projekt auf unbelastetem Boden realisieren zu können», so Schläfli. Im Chlyholz, (gemäss Gestaltungsplan das Gebiet südlich Schützenstrasse/Ahornallee) entsteht nämlich in den kommenden Jahren ein neues Wohnquartier. «Für

Jung und Alt mit gehobenen Ansprüchen», wie Schläfli betont.

In einer ersten Etappe, deren Realisierung in den Jahren 2012 bis 2014 vorgesehen ist, lässt die ChlyHolz Promotions AG dort 75 Mietwohnungen, 40 Eigentumswohnungen sowie mehrere Reiheneinfamilienhäuser entstehen. «Im dritten Quartal 2012 erfolgt die entsprechende Baueingabe», blickt Schläfli voraus. Diese steht derzeit in Bearbeitung, ein rechtskräftiger Gestaltungsplan liegt vor. «Noch im vierten Quartal rechnen wir mit der Baubewilligung», fährt Schläfli fort. Und: Die Bauherrschaft geht davon aus, Anfang kommenden Jahres mit den eigentlichen Bauarbeiten beginnen zu können.



Voliereleiterin Astrid von Wartburg mit neunwöchigem Graupapagei

BRUNO KISSLING

## Offene Türen – für die Besucher

**Olten** Am Sonntag, 25. März, und Sonntag, 1. April, ist es wieder einmal so weit. Einer beliebten Tradition folgend öffnet im Frühjahr die Städtische Voliere Olten den Besuchern für zwei Sonntage die Tür.

Von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sind die Türen an beiden Sonntagen für Besucher offen. Eine Gelegenheit, für einmal nicht nur die Aussengehege, sondern auch das Innenleben der Voliere näher zu besichtigen. Auch in diesem Jahr kann man bekannte Bewohner wieder sehen und neue, farbige Exoten entdecken. Für ein fröhliches und buntes Treiben ist gesorgt. «Zudem warten wir mit Neuerungen auf. Zum einen führt an beiden Tagen die Voliereleiterin Astrid von Wartburg jeweils um

11 und 15 Uhr durch die Voliere. Sie macht sichtbar, auf was es bei der tiergerechten Haltung und Pflege der Vögel ankommt und sie hat auch die eine oder andere Anekdote über unsere possierlichen Bewohner zu erzählen», so Andreas Würzler vom Voliereverein. Zum andern erwartet die Besucherinnen und Besucher im Untergeschoss der Voliere erstmals eine Kaffeestube.

Der Besuch ist zudem eine gute Gelegenheit, Patenschaften für unsere Vögel zu erneuern oder erstmals eine solche abzuschliessen. Patenschaften geben uns einen willkommenen Zustupf an Futter und Pflege und schaffen – gerade für Kinder – eine spezifische Bindung zu Voliere und Tier. (MGT)



Die GPK will den Bus nicht in der Konradstrasse sehen. BRUNO KISSLING

## Knappes Ja zur Fusion, «Ja, aber ...» zur Innenstadt

**Olten** Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Oltnen Gemeinderats hat an ihrer Sitzung vom 20. März einstimmig den Objektkredit für den Baustein A.1 der Strategie Innenstadt zugestimmt, welcher die Neugestaltung von Kirchgasse, der Neuester Baslerstrasse, die Buslinienumlegung und die Instandstellung der Abwasseranlagen beinhaltet. Dem Parlament beantragt sie aber in Abänderung des stadträtlichen Antrags die Busführung der Regionallinien und der Buslinie 1 via Mühlegasse/Schützenmatte/Leberngasse statt via Ringstrasse/Konradstrasse und die Aufhebung der Anwohnerprivilegierung für die Parkplätze auf dem Klosterplatz und am Amthausquai ab 2014.

Das Ja der GPK wurde ferner verknüpft mit der Bedingung, dass weitere Parkplätze in der Innenstadt, insbesondere in den Gebieten Muntzingerplatz und Klosterplatz/Amthausquai, frühestens aufgehoben

werden dürften, wenn vorher ein Realersatz in unmittelbarer Nähe erstellt worden sei.

Was das vorgeschlagene Parkleitsystem betrifft, wird hingegen dem Parlament grossmehrheitlich Rückweisung beantragt, da die Vorlage, wie sie der Stadtrat aufgrund von Vorstößen im Parlament erarbeitete, die Suchverkehrsproblematik nicht löse und daher die vorgesehene Investition zu hoch sei und da die vorgeschlagene Technologie nicht auf dem neusten Stand sei.

Von der GPK knapp angenommen und dem Parlament damit zur Annahme empfohlen wurde die Vorlage zum Fusionsvertrag zwischen Olten, Trimbach, Hauenstein-Ifenthal und Wisen, nachdem sowohl ein Nicht-entretensantrag als auch ein Rückweisungsantrag abgelehnt worden waren. Einstimmig zugestimmt wurde zudem der Vorlage für eine neue Weihnachtsbeleuchtung in der Oltnen Altstadt. (MGT)

## Hinweise

### Olten Andrea De Carlo liest im Schreiber

Andrea De Carlo liest am Freitag, 23. März, 20 Uhr, im Schreiber an der Kirchgasse aus seinem neusten Werk «Sie und Er».



Dazu schreibt die Römer Tageszeitung Il Messaggero: «In seinem jüngsten, leidenschaftlichen Roman wirft sich Andrea De Carlo ohne Sicherung in eines der geheimnisvollsten Themen: die Liebe.» Der Autor liest auf Italienisch, für die Gäste überträgt die Schweizer Schauspielerin Regula Imboden ins Deutsche. Reservationen sind erbeten unter Telefon 062 205 00 00. (MGT)

## Oltner Wetter

Datum		18.3.	19.3.	20.3.
Temperatur*	°C	5,0	4,3	5,9
Windstärke*	m/s	2,4	0,8	0,9
Luftdruck*	hPa**	971,8	978,9	984,2
Niederschlag	mm	6,3	12,2	0,0
Sonnenschein	Std.	3,1	0,0	6,3
Temperatur	max.°C	11,6	5,9	12,4
Temperatur	min.°C	2,0	3,3	0,6

\*Mittelwerte  
\*\*Hektopascal

Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.